

25 Jahre Güteschutzgemeinschaft Betoninstandsetzung Berlin und Brandenburg

Am 16. Januar 2010 jährte sich zum 25. Mal das Bestehen der Güteschutzgemeinschaft Betoninstandsetzung Berlin und Brandenburg. Traditionell, wie schon zum 10-, 15- und 20-jährigem Jubiläum, wurde das 25-jährige Bestehen im historischen Ratskeller Schmargendorf gefeiert. Im Rahmen der Begrüßung gab der Vorsitzende, Herr Dr. Mario Friedmann, einen kurzen Überblick:

Die Gründung erfolgte am 14. Januar 1985 mit 20 Unternehmen als erste Gemeinschaft in Deutschland mit der Aufgabe, die Qualität bei der Betonsanierung zu sichern. Sie erhielt seinerzeit bald die inhaltliche und finanzielle Unterstützung der bauchemischen Industrie, mit der gemeinsam das Regelwerk „Güte- und Prüfbestimmungen“ erarbeitet wurde.

Zur Spitzenzeit gehörten der Gemeinschaft weit über 60 ausführende Unternehmen und über 10 Stofflieferanten an. Nachdem dann die technische Kompetenz für die Erarbeitung von Regelwerken auf die Bundesgütegemeinschaft übergegangen war, wurden ihr folgerichtig auch die Förderung und Mitgliedschaft der Stofflieferanten übertragen.

Die Güteschutzgemeinschaft kann sich aber zugute halten, dass sie innerhalb der letzten 25 Jahre sehr viel bewegt und umgesetzt hat: Es wurden einheitliche Regelwerke mit gestaltet und Qualitätskriterien, insbesondere die Verpflichtung zur Eigen- und Fremdüberwachung im öffentlichen Recht, eingeführt.

Heutzutage stellt die Betoninstandsetzung neben anderen speziellen Bauweisen, wie dem Holzleimbau und geklebte Glaskonstruktionen, eine Leistung dar, für die spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten nachzuweisen sind und vor Ort überprüft werden müssen.

Aus Sicht des Vorsitzenden kann dies als ein beachtlicher Erfolg gewertet werden.

Er kam dann noch einmal auf die Gründung vor 25 Jahren zurück und freute sich, Firmenvertreter begrüßen zu können, die von Anfang an dabei waren und noch heute zu den Mitgliedern zählen:

- Barg Betontechnik und –instandsetzungsgesellschaft
- Complet-Bau Hoch- und Sanierungsbau
- Dwuzet Fassadentechnik
- Walter Hamann Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
- Torkret Substanzbau

Als Anerkennung für die langjährige Mitgliedschaft übergab er den anwesenden Unternehmen eine Jubiläumsurkunde.

Abschließend trug er ein „Vierteljahrhundert-Gedicht“ vor, das ihm von einem Gast übergeben wurde, der zwar beruflich nichts mit Beton zu tun hat und trotzdem alle Anwesenden damit verblüffte, wie poetisch doch Beton sein kann.

Hans Joachim Rosenwald



Ein Vierteljahrhundert-Gedicht

Güteschutz ist unsere Stärke,
unser Ziel: Betonbauwerke.
Wir wollen erhalten, wir setzen instand.
Qualität vorweg in Bund, Stadt und Land.



Wir vermitteln Planer, Qualität und Wissen
und wollen die Fahne der Festigkeit hissen.
Standesicherheit und Wirksamkeit auf Dauer
trifft unsere Ziele noch genauer.



Interessenten sollten sich merken:
Schützen, Verbinden, Verstärken.
Die Marke ist stark: „ib-überwacht“.
Güte aus Vorsicht und mit Bedacht.

Regulieren, Stärken und Schützen
bei Flächen, Bögen und Stützen.
Dichten, Formen, Wiederbeleben
in Platten, Mauern und in Streben.



Unsere Sorgfalt gilt dem Gestein,
kleinste Nadeln verzahnen sich fein.
Die Festigkeit braucht Zeit und Raum,
ohne Nachbehandlung geht das kaum.



Schwindend, kriechend, fließend, steif,
wann ist die Verdichtung reif?
Druckfest und zugfest soll Beton sein,
dicht im Verbund, von Poren rein.

Doch Mensch und Bauwerk werden alt,
bedürfen Pflege, Schutz, Erhalt.
Dann kommt der Güteschutz ins Spiel
mit Wissen, Qualität und Stil.



Auf die nächsten 25 Jahre!